



PROTOKOLL
der Pfarrverbandsratssitzung am 26.10.2022
Pfarrverband München-Solln

Teilnehmer: Pfarrer Baginski, Kerstin Saller, Birgitta Mentel, Ulrike Schneidemann, Matthias Schittler, Claudia Holzapfel, Rita Grassl, Andreas Knatz, Sarah Schneidemann-Bostelmann, Tobias Bostelmann, Christine Seidenader, Karlheinz Seidenader, Josiane Wies-Flaig, Najda Yagapen-Schmidt, Elisabeth Glocker, Paula Lang, Hans Theo Multhaupt

Gäste: Erich Pfaffenberger, Cornelia Albert, Anja Kraus, Jutta Schuster, Johann Glaser

Entschuldigt: Roman Kosler, David Flaig, Ada Steiner, Silvia Weinbuch, Jens-Uwe Raab

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Ansgar

TOP 1: Begrüßung, Besinnung

Josiane Wies-Flaig begrüßt alle Anwesenden und spricht den geistlichen Impuls.

TOP 2: Sitzungsformalien

Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt. Die vorgelegte Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3: Schnittstellen zu den Kindergärten

Frau Jutta Schuster, Kiga St. Ansgar und Frau Anja Kraus, Kiga St. Johann Baptist sind zu der Sitzung als Leiterinnen der Kindergärten eingeladen worden.

Ziel des Gespräches ist der Austausch zu aktuellen und möglichen neuen Schnittstellen zwischen Kindergärten und Pfarreien

Beide Kindergärten gehen derzeit zu Erntedank und St. Martin in die jeweilige Kirche. Zu St. Martin ist dies in diesem Jahr am 15.11. in St. Johann Baptist und am 10.11. in St. Ansgar geplant. Hierzu ist jeweils die Gemeinde eingeladen.

Weiterhin kommt am 8.11. in St. Ansgar der Kindergarten zum Seniorennachmittag anlässlich von St. Martin

Der Kindergarten in St. Johann Baptist bietet an, den Seniorennachmittag auch mit den Kindern zu besuchen. Dies koordiniert Rita Grassl mit Anja Kraus.

In St. Ansgar wird am 26.11.2022 der alljährliche Adventsmarkt zusammen mit der Petruskirche stattfinden. Ansprechperson hierzu ist Elisabeth Glocker. Eine Beteiligung des Kindergartens, z.B. in Form von Bastelarbeiten oder einem Kinderangebot ist sehr wünschenswert und klären Elternbeirat und Frau Glocker.

Zum Engelsweg bastelt der Kindergarten St. Ansgar wie in den letzten Jahren Engel für die Eingangstür. Auch der Kindergarten St. Johann Baptist kann sich eine Beteiligung vorstellen. Matthias Schittler wird die Information zum Engelsweg an die Kindergärten weiterleiten.

In St. Ansgar wird vom Kindergarten ein Flohmarkt organisiert. (der zuletzt geplante fiel wegen mangelndem Interesse von Verkäufer:innen aus)

Bei den Vorschulkindern richtet Pfarrer Baginski bzw. Kerstin Saller jeweils einen Abschlussgottesdienst aus.

Zur Fronleichnamsprozession engagiert sich der Kindergarten von St. Johann Baptist mit einem Altar vor dem Kindergarten. Auch Unterstützung beim Kinderprogramm am Nachmittag ist weiterhin möglich.

Zum Pfarrverbandsfest war es vor Corona üblich, dass im April ein gemeinsames Treffen zur Koordination der Aktivitäten der jeweils sich engagierenden Gruppen, wie Pfarrgemeinderäte, Pfadfinder, Ministranten etc. organisiert wurde. Dies sollte auch im nächsten Jahr wieder so praktiziert werden. Die Kindergärten werden dazu ebenfalls eingeladen.

Eine weitere gegenseitige Unterstützung kann bei den jeweiligen Veranstaltungen auch in Form von übergreifender Werbung erfolgen. So sollen Flyer zu pfarreilichen Veranstaltungen z.B. auch im Kindergarten verteilt werden und Veranstaltungen der Kindergärten über die pfarreilichen Kanäle veröffentlicht werden.

Festgestellt wird bzgl. der Gottesdienste, dass grundsätzlich wenig Familien mit kleinen Kindern teilnehmen. Gleiches gilt für das Pfarrverbandsfest.

Zu den Sommerfesten erfolgt der Hinweis, dass es im Sommer eine Vielzahl von Veranstaltungen der verschiedenen Einrichtungen (Schulen, Kindergärten Pfarreien etc.) gibt. Daher ist es für die Familien kaum möglich, überall teilzunehmen. Dementsprechend sollte unbedingt eine enge Koordination der Veranstaltungen stattfinden.

Die Kinderkirche in St. Johann Baptist wird nach Corona wieder gut angenommen. In St. Ansgar war die Teilnehmerzahl zuletzt rückläufig. Evtl. ist ein Angebot an einem Wochentag und/oder nachmittags eine Alternative zum Sonntag. Kerstin Saller wird dies prüfen.

Vorgeschlagen wird, die Kindergärten in den Verteiler des Pfarrverbandsrats-Protokolls aufzunehmen, damit auf diesem Wege die gegenseitige Information weiter gefördert wird.

TOP 4: Finanzen

Erich Pfaffenberger stellt die aktuelle Entwicklung bei den einzelnen Themen im Finanz-Bereich vor. Hierzu wird für Reisen auf die beiliegenden Erläuterungen hingewiesen. Einige weitere für die Arbeit der Pfarrverbandsrates maßgebliche Themenschwerpunkte werden im Folgenden aufgeführt:

- Umsatzsteuer: bisher waren die „Körperschaften des öffentlichen Rechts“ von der Umsatzsteuer befreit. Diese grundsätzliche Regelung fällt zum 31.12.2022 weg. Ab 1.1.2023 ist die Umsatzsteuer fällig, wenn diese nach den neuen Regelungen zu berechnen ist = beachte, dass öffentlich-rechtliche Aktivitäten grundsätzlich weiterhin nicht umsatzsteuerpflichtig sind. Die Pfarrfeste unterliegen damit jedoch grundsätzlich der Umsatzsteuerpflicht. Hierbei ist aber die Regelung zum Kleinunternehmertum zu berücksichtigen. Sofern die kumulierten Umsätze bei unseren Pfarrfesten im Laufe eines Jahres die Schwelle von 22 TEur nicht übersteigen, unterliegen sie nicht der Umsatzsteuerpflicht.
Pro Veranstaltung ist künftig eine konkrete Kostenplanung vorzunehmen und der Diözese zur Genehmigung vorzulegen (beachte hierzu auch „Handreichung für Kirchenstiftungen“). Darüber hinaus ist klarzustellen, ob eine Veranstaltung jeweils mit kirchlichem Bezug (grundsätzlich keine Umsatzsteuerpflicht) oder als rein gesellige Veranstaltung (grundsätzlich Umsatzsteuerpflicht) ausgerichtet wird.
- Veranstalter-eigenschaft: grundsätzlich soll u.a. aus haftungsrechtlichen Gesichtspunkten darauf geachtet werden, dass die Kirchenstiftung nicht als Veranstalter auftritt. Dies betrifft insbesondere die Organisation von Reisen (Vorgabe der Diözese). Möglichst sollte diese Funktion bei Reisen z.B. der Reiseveranstalter (bzw. auch der Busunternehmer) übernehmen. Unbedingt ist auch eine Kostenplanung vorzunehmen und zur Genehmigung der Diözese vorzulegen (Übernachtungen sind als Reise zu bewerten).

- Kurzzeitige Veranstaltungen bedürfen einer auskömmlichen Kalkulation und müssen zur Genehmigung vorgelegt werden. Bei einem unvorhergesehenen Verlust aus einer Veranstaltung trägt diesen grundsätzlich die Kirchenstiftung.
- Spendenaufrufe sind grundsätzlich genehmigungspflichtig und müssen von der Diözese genehmigt werden.
- Budgetplanung 2023: die Arbeitskreise werden aufgefordert, ausgehend von dem Budget-Plan 2022 die Planung für 2023 vorzunehmen. Ende November 2022 erfolgt durch Matthias Schittler die Information an die Arbeitskreise und das Ergebnis bis Ende Januar 2023 vorzulegen. Zu beachten sind jeweils Schnittstellen zwischen den Arbeitskreisen.

TOP 5: Mögliches Unterstützungsprojekt Benin

Pfarrer Henri war als Urlaubsvertretung in unseren Pfarreien aktiv. Er hat darüber berichtet, wie die Situation in seiner Heimat (Benin) im Zusammenhang mit der Versorgung der Bevölkerung u.a. mit notwendigen Lebensmitteln aussieht.

- Die Trinkwasserversorgung ist demnach katastrophal. Die Ursache ist die Qualität der vorhandenen bzw. fehlenden Brunnen.
- Für Kinder (insbesondere Waisenkinder) ist die Versorgung mit Essen höchst problematisch. Johann Glaser informiert darüber, dass es auch nach seinen Gesprächen mit Pfarrer Henri unbedingt angeraten erscheint, die Bevölkerung mit entsprechenden Spenden zu unterstützen.
- Das Ordinariat wurde bzgl. einer möglichen Spendenaktion in unseren Pfarrgemeinden bereits eingeschaltet. Erforderlich ist eine Organisation, über die die Spendenaktion abgewickelt wird.
- Eine Spendenaktion wird einstimmig vom Gremium getragen und unterstützt.

Mit Johann Glaser werden Ulrike Schneidemann, Brigitte Mentel, Hans Theo Multhaupt ein Team bilden, welches die notwendigen Grundlagen für die Organisation der Spendenaktion vorbereitet.

TOP 6: Information aus den Arbeitskreisen

- Im Rahmen des Arbeitskreises Erwachsenenbildung informiert Elisabeth Glocker über den bereits abschließend organisierten Filmabend zum ARD-Fernsehfilm „Wie Gott uns schuf“. Als Referent wird Dr. Michael Brinkschröder von der Erzdiözese den Abend begleiten. Veranstaltungsort ist der Pfarrsaal von St. Ansgar (siehe auch das Kirchenblatt 47/48 und die Aushänge).
- Im Rahmen des Arbeitskreises Erwachsenenbildung informiert Hans Theo Multhaupt über die abschließend organisierte Gesprächsreihe zum Papstschreiben „Evangelium Gaudium - Die Freude des Evangeliums in der heutigen Welt“. Es werden 3 Gesprächsabende beginnend am 21.11. in St. Johann Baptist im Wechsel mit St. Ansgar angeboten. Als Referentin für die Impulsvorträge konnte Frau Dr. Elisabeth Dieckmann von der Erzdiözese gewonnen werden. Den Abschluss bildet ein Begegnungsabend mit dem ZDF-Redakteur Jürgen Erbacher. (siehe auch das Kirchenblatt 47/48). Entsprechende weitere Informationen, wie Aushänge etc. werden vorbereitet.
- Zum Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit berichtet Tobias Bostelmann über den aktuellen Stand der Arbeiten zum Themenkreis „Transparenz, Wiedererkennbarkeit (Design), Kommunikation).
 - = Hierzu soll künftig die Kommunikationsplattform „Slack“ die Zusammenarbeit in den Gremien optimieren (Erfahrungen wurden mit diesem Medium bereits bei der Ukrainehilfe gesammelt). Die Einrichtung von Slack wird vom Gremium einstimmig angenommen (Protokolle, Einladungsschreiben etc. als Information werden weiterhin per E-Mail versandt).
 - = Über die Einrichtung eines Instagram-Kanals wird derzeit nachgedacht, um weitere Personenkreise zu erreichen. Weitere Informationen hierzu erfolgen über „Slack“ mit dem Aufruf zur Rückmeldung, wie dies aus Sicht der Gremien-Mitglieder gesehen wird.
 - = Hybride Sitzungen: Hierzu wird die Situation angesprochen, dass einzelne Gremienmitglieder nicht unmittelbar (Präsenz) an einer Sitzung teilnehmen können. Zu einer virtuellen Teilnahme soll mittels der entsprechend technischen Einrichtung eine möglichst optimale Zuschaltung erfolgen. Eine entsprechende technische Lösung wurde vorgestellt (beachte Notwendigkeit der Genehmigung). Das Gremium stimmt für diese Lösung (mit einer Stimm-Enthaltung). Nach der Genehmigung durch den HUP soll die Lösung zeitnah angeschafft werden. Es erfolgt jedoch auch der deutliche Hinweis, dass die Präsenz zur Teilnahme bei den Sitzungen bevorzugte Priorität hat.

- Zur Kinderkirche informiert Claudia Holzapfel darüber, dass dringend musikalische Unterstützung erbeten wird. Hierzu sollte Claudia Holzapfel direkt angesprochen werden.
- Zum Arbeitskreis Senioren informiert Rita Grassl über die anstehende Wiederbelebung des geselligen Beisammenseins im Anschluss an den Seniorengottesdienst. Das erste Treffen ist für den 9.11. geplant (siehe auch Kirchenblatt Nr. 47/48 und Aushänge). Dringend wird Unterstützung durch weitere Personen zur Ausrichtung des geselligen Beisammenseins erbeten. Hierzu sollte Rita Grassl direkt angesprochen werden.
- Zum Arbeitskreis Ökumene wird über folgende Aktivitäten informiert:
 - = Andachten zur Friedensdekade
 - = Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche mit Teilnahme der Evangelischen Kirche und gemeinsamen Abendmahl
 - = Engelsweg am 3. Adventswochenende
 - = Weltgebetstag am 1. Freitag im März 2023 in der Petruskirche.
- Schaukästen an den Kirchen: diese sollen für Bitten um Unterstützung und Möglichkeiten der aktiven Mitwirkung mittels eines separaten Feldes genutzt werden.

TOP 7: Rückblick & Vorschau

- **Rückblick:**
 - Firmung 2022: einhellig wird betont, dass die Organisation der Firmung von den Firmlingen, deren Eltern etc. gut angenommen wurde. Dies spiegelt auch die Rückmeldung zum Gottesdienst, der musikalischen Gestaltung und dem Empfang wider. Kerstin Saller gebührt für die Organisation ein ausdrücklicher Dank.
 - Berggottesdienst: dieser war grundsätzlich gut organisiert, jedoch war der Bus nicht ausgelastet. Für das nächste Jahr gilt es zu prüfen, ob Mitfahrgelegenheiten (statt Bus) nicht zielführender wären. Auch das Ziel / der Berg (auch für Wanderer sollte der Berggottesdienst problemlos erreicht werden können) soll überdacht werden. Anregungen bitte an Claudia Holzapfel.
- **Vorschau**
 - Adventsmarkt am 26.11. in St. Ansgar und Petrusgemeinde. Hierzu sind gerne Kuchenspenden erwünscht. Eine Veröffentlichung sollte noch im Kirchenblatt und auf der Homepage erfolgen.
 - Adventszauber am Samstag, 3.12. in St. Johann Baptist ist genehmigt. Die Veranstaltung findet ausschließlich im Außenbereich statt. Unterstützung wird für die Ausrichtung nachgefragt (siehe E-Mail Tobias Bostelmann). Musikalisch wird die Veranstaltung von Harald Matschiner mit 3 Chören begleitet.
 - Sternsinger 2023: Claudia Holzapfel übernimmt dies in ihre Obhut. Unbedingt wird hierzu Unterstützung/Hilfe erbeten. Geplant ist für den 5.1. ein Gruppentreffen mit den Teilnehmern. Am 6.1. finden die Hausbesuche statt.
Die Liste für die Hausbesuche wird über das Pfarrbüro organisiert.
Für die Besuchskoordination/Wegplanung stellt sich Matthias Schittler zur Verfügung.
Für die Vorbereitung der Segenstüten stellen sich Josianne Wies-Flaig, Sarah Schneidemann-Bostelmann, Tobias Bostelmann und Matthias Schittler zur Verfügung.
Anlässlich des Elternabends für die Erstkommunikationskinder am 9.11. sollte die Aktion vorgestellt werden (Ideal sind Kinder ab der 3. Klasse für die Teilnahme geeignet).
Eingeladen sind hierzu die Kinder/Familien des Pfarrverbands, und auch die Kinder der evangelischen Gemeinden.

TOP 8: Sonstiges

- Fremdnutzung der Pfarrheime: das Pfarrbüro wird gebeten, bei der Koordination unbedingt die gegebene Auslastung/Buchung zu beachten. Vorbereitungen/Aufräumarbeiten von Veranstaltungen sollten nicht mit anderen Veranstaltungen kollidieren.- (auch sollte eine Grundordnung für das Aufräumen der Tische/Stühle erstellt werden).

- Hilfsmesner: aktuell engagiert sich Hans Grassl als Hilfsmesner in St. Johann Baptist. Bedingt durch die aktuell immer wieder gegebene Situation, das krankheitsbedingt nur ein Messner zur Verfügung steht, ist unbedingt das Engagement eines weiteren Hilfsmesners (insbesondere auch für St. Ansgar) erforderlich (Auslöser ist der hohe Krankenstand eines Mesners). Dauerhaft ist die gegebene Situation ansonsten nicht tragbar. Das Gremium teilt die Notwendigkeit eines weiteren Hilfsmesners. Hans Theo Multhaup wird einen entsprechenden Aufruf im Kirchenblatt mit dem Pfarrbüro koordinieren.
- Erstkommunion 2023: Termine jeweils samstags 10:30 Uhr: St. Johann Baptist 6.5. und 20.5. sowie St. Ansgar 13.5.
- Nutzung der kirchlichen Immobilien. Hierzu erfolgt der Hinweis auf die E-Mail von Erich Pfaffenberger. Interessierte für die Mitarbeit in dem aufgezeigten Pilotprojekt melden sich bitte kurzfristig beim PVR-Vorsitz oder Erich Pfaffenberger (ein Vorbereitungstreffen für die Arbeit im Pilotprojekt wird zeitnah organisiert).
- Der Termin für die nächste Pfarrverbandsratssitzung ist der 8.2.2023 um 19.30 Uhr. Nähere Information zum Ort etc. erfolgen rechtzeitig.
Impuls: Ulrike Schneidemann

gez. Hans Theo Multhaup
Schriftführer

gez. Matthias Schittler
Josianne Wies-Flaig
Vorsitz